

## **Teilnahme am Tag der Artenvielfalt am 27.06.2014**

Auch dieses Jahr nimmt unsere Schule an der Aktion des Geo-Magazins "Tag der Artenvielfalt" teil. Vertreten wird die Schule durch die Schülerinnen und Schüler der Garten-AG unter der Leitung von Frau Lutz und Frau Wambsgans, der NaWi-Klasse von Frau Tobi aus dem 5er Jahrgang sowie der beiden Biologieleistungskurse und des Grundkurses des 11er Jahrgangs von Frau Seppelt, Frau Witzel und Herrn Pellkofer.

Das diesjährige offizielle Thema lautet „Jede Art zählt: wie Vielfalt die Natur stabil hält.“ Dabei wird der Frage nachgegangen, welche Auswirkungen eine hohe oder niedrige Artenzahl auf einen Lebensraum hat.

Wir setzen diese Fragestellung exemplarisch in unserem Schulgarten und dem angrenzenden Gebiet um. Dabei bearbeiten folgende Gruppen die einzelnen Teilprojekte:

### Projekt 1: Titel Die Maudacher Grünspechte

Die Schülerinnen und Schüler der Garten-AG vertiefen das im Mai 2014 durchgeführte Projekt "Die Stunde der Gartenvögel" (siehe Artikel der Homepage). Sie spezialisieren sich dabei auf den Vogel des Jahres, den Grünspecht. Dieser ist sehr anpassungsfähig und erobert vermehrt unsere Städte und Dörfer, denn seine natürlichen Lebensräume wie lichte Wälder, Streuobstwiesen schwinden zunehmend. Ist er also auch in Ludwigshafen Maudach zu finden? Dies werden die Schüler herausfinden, indem sie sich auf die Suche nach den Maudacher Grünspechten machen.

Haben sie welche gefunden, so beobachten sie diese genau, um die Anzahl der Exemplare, ihren Lebensraum und die Bedingungen, die dort gegeben sein müssen, zu erfassen. Dies ist besonders wichtig, denn nur so können sich die Schüler Möglichkeiten zur Unterstützung der Grünspechte einfallen lassen und ihren Beitrag zum Schutz der Art leisten.

### Projekt 2: Was kriecht denn da? Das unglaubliche Leben in unserem Schulgarten

In einer Hand voll Boden findet man mehr Leben als man glaubt. Und wie sieht es in unserem Schulgarten aus? Mit Lupen bewaffnet machen wir uns auf die Suche nach den Bodentieren in unserem Schulgarten. Mithilfe von Bestimmungsschlüsseln werden wir die Arten unterschiedlicher Bodenproben bestimmen und zählen. Findet man einige Arten an einem bestimmten Orten auffällig oft? Gibt es einen Zusammenhang zwischen der Bodenbeschaffenheit und der Artenzusammensetzung? Dieser Frage gehen die Forscher nach und möchten herausfinden, welchen ökologischen Nutzen die Kriechtiere für unseren Schulgarten haben und wie man diese Vielfalt erhalten und schützen kann!

### Projekt 3: Biene ist nicht gleich (Honig-)Biene: Die Vielfalt der Bienenarten im Schulgarten

Wer kennt mehr als fünf Bienenarten? Wie viele gibt es in Deutschland (500 Arten), Europa (700 Arten) oder gar weltweit (schätzungsweise 20 000 Arten)?! Nur wenige können diese Fragen

beantworten, denn außer der bekannten Honigbiene (darunter fallen neun Arten) sind die meisten Wildbienen den Schülern- aber auch der Bevölkerung fremd.

Warum tauchen dann aber immer mehr Insektenhotels in den Baumärkten auf, kursieren Bauanleitungen im Internet und Videoclips in Internetportalen zum erfolgreichen Imkern?

Seit 2013 gibt es eine Trendwendung und viele Personen entdecken die Vorteile eigener Insekten im Garten oder den Spaß am erfolgreichen Betreuen eigener Honigbienenvölker. Diesen Zeitgeist greifen die Oberstufenschüler der IGS Luga auf und entwickeln daraus drei Unterprojekte zur Ansiedlung von Honigbienen und Wildbienen an der IGS Luga .

Weiterführende Informationen finden sich im Internet unter:

[http://www.geo.de/GEO/natur/oekologie/tag\\_der\\_artenvielfalt/geo-tag-der-artenvielfalt-2014-4830.html](http://www.geo.de/GEO/natur/oekologie/tag_der_artenvielfalt/geo-tag-der-artenvielfalt-2014-4830.html), 29.05.14

Text: Anne Witzel